Rat für NACHHALTIGE Entwicklung

News Nachhaltigkeit 10-05
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (04. März 2010)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates sind unter der Adresse http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit die erschienenen Ausgaben als pdf-Datei verfügbar.
---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ RNE drängt Bundesregierung zu nachhaltigerem Konsum

* Meldungen zu aktuellen Themen

+ „Green Cabinet" nimmt Arbeit auf – Schwerpunkt nachhaltigeres Wachstum
+ Neuer ISO-Leitfaden zu gesellschaftlicher Verantwortung umstritten
+ Neue Indikatoren: Nachhaltigkeit in der Sprache des Finanzmarktes
+ Nachhaltigkeitsinitiativen kritisieren Fortschrittsbericht des Berliner Senats
+ Manager-Boni für gute Nachhaltigkeitsleistungen noch Ausnahme
+ Studie: Nachhaltige Kapitalanlagen langfristig sicherer und rentabler

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

Wie finden Sie die News Nachhaltigkeit?
In Kürze werden wir Sie bitten, an einer kurzen Online-Umfrage zu diesem Newsletter teilzunehmen. Wir möchten die News Nachhaltigkeit weiter verbessern. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme.

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ RNE drängt Bundesregierung zu nachhaltigerem Konsum ++

Ohne nachhaltigen Konsum keine nachhaltige Entwicklung – diese Überzeugung vertritt der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) in seiner jüngsten, jetzt als Broschüre bestellbaren Empfehlung „Konsum und Nachhaltigkeit". Bisher, so die Analyse der Nachhaltigkeitsberater der Bundesregierung, „denken wir bei ‚Konsum' ausschließlich an ‚Verbrauch'. Und Verbraucherpolitik belohnt Verbrauch." Dieses Verständnis greife aber viel zu kurz und werde angesichts immenser ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Krisen zum Risiko. Der Rat hält einen nachhaltigeren Konsum für machbar, sofern Politik,

Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger überholte Konsum-Leitbilder hinter sich lassen. In seiner neuen Publikation bietet er einen Kompass zur Neuorientierung auf nachhaltiges Wirtschaften und gibt konkrete Handlungsempfehlungen.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5225

** Meldungen zu aktuellen Themen **

++ „Green Cabinet" nimmt Arbeit auf – Schwerpunkt nachhaltigeres Wachstum ++

Der neu besetzte Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung ist am 22. Februar zu seiner ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode zusammengekommen. Zu den Aufgaben der Staatssekretäre zählen die Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, deren Überprüfung und Weiterentwicklung. In dem Gremium, auch bekannt als „Green Cabinet", sind sämtliche Ressorts der Bundesregierung über ihre beamteten Staatssekretäre vertreten. Vorsitzender des Ausschusses ist der Chef des Bundeskanzleramtes, Bundesminister Ronald Pofalla. Er kündigte an, dass die für 2012 geplante Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie einen Schwerpunkt auf ein neues Verständnis von Wirtschaftswachstum legen wird. Pofalla begründete das mit den Erfahrungen aus der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5214

++ Neuer ISO-Leitfaden zu gesellschaftlicher Verantwortung umstritten ++

Viele Unternehmen, Verbände und andere Organisationen betonen in ihrer Selbstdarstellung, sie handelten gesellschaftlich verantwortlich. Unterschiedlich und teils vage allerdings sind ihre Vorstellungen davon, worin gesellschaftliche Verantwortung eigentlich besteht. Eine neue internationale Richtlinie soll Unternehmen und Organisationen nun Orientierungshilfe geben: Die sogenannte ISO 26.000 wurde in den vergangenen fünf Jahren unter dem Dach der International Organization of Standardization (ISO) in einem weltweiten Beratungsprozess ausgearbeitet. Hunderte Experten aus Wirtschaft, Politik und Verbänden haben sich daran beteiligt, von deutscher Seite unter anderem der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), die Hilfsorganisation Oxfam und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Jetzt stehen die Mammutberatungen vor ihrem Abschluss. Im Mai könnte der Leitfaden verabschiedet werden. Der Streit um seinen Nutzen findet indes kein Ende – obwohl die Beachtung der Richtlinien freiwillig ist.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5221

++ Neue Indikatoren: Nachhaltigkeit in der Sprache des Finanzmarktes ++

Unternehmerischer Erfolg im Sinne der Nachhaltigkeit lässt sich messen. Spezielle Leistungsindikatoren, so genannte Key Performance Indicators (KPI), zeigen, wie gut ein Unternehmen beispielweise beim Verkleinern des eigenen CO_2-Fußabdrucks oder beim Wiederverwerten von Rohstoffen ist. Für die Unternehmen, aber auch für Investoren und Finanzanalysten gewinnen diese Daten Gewicht, weil mit ihnen Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen eines Unternehmens punktgenau identifiziert werden können – und damit seine Chance auf langfristigen Markterfolg erkennbar wird. Verschiedene KPI-Modelle gibt es bereits. Die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aus Frankfurt am Main will nun eine Weiterentwicklung ihres KPI-Indikatorensets vorlegen.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5226

++ Nachhaltigkeitsinitiativen kritisieren Fortschrittsbericht des Berliner Senats ++

In Berlin entflammt ein Streit um Stellenwert und Zukunft der Lokalen Agenda 21. Das Berliner Parlament hatte die Agenda, ein Aktionsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt, im Mai 2006 beschlossen. Damit einher ging der Auftrag an den Senat, drei Jahre später über deren Umsetzung zu berichten. Diesen Fortschrittsbericht hat die Berliner Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Junge-Reyer (SPD) am 23. Februar vorgelegt. Der „Gedanke der nachhaltigen Entwicklung" sei in „der Berliner Politik verankert", konstatierte sie. Wesentlich kritischer bewertet der Dachverband Berliner Nachhaltigkeitsinitiativen, Berlin 21, die Lage. Er begrüßt zwar, dass der Bericht erschienen ist, bemängelt aber die Inhalte und den Prozess der Erarbeitung.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5227

++ Manager-Boni für gute Nachhaltigkeitsleistungen noch Ausnahme ++

Bonus-Zahlungen für das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen sind in kapitalstarken europäischen Aktiengesellschaften noch die Ausnahme. Zu diesem Schluss kommt das europäische Forum für nachhaltiges Investment, Eurosif, in einer aktuellen Erhebung, die vom britischen Marktforschungsinstitut Eiris durchgeführt wurde. Die Finanzexperten analysierten die im „Financial Times Stock Exchange Eurofirst 300" gelisteten Unternehmen. Das sind die nach Börsenwert 300 größten Aktiengesellschaften Europas. Darunter finden sich auch deutsche Konzerne, wie die Allianz, die Deutsche Bank oder Siemens. Laut Eurosif belohnen vor allem Finanzdienstleister Nachhaltigkeitsleistungen ihrer Manager unzureichend.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5215

++ Studie: Nachhaltige Kapitalanlagen langfristig sicherer und rentabler ++

Pensionsfonds oder andere Großanleger können mit nachhaltigen Kapitalanlagen ihr Wertpapierdepot langfristig besser aufstellen. Zu diesem Ergebnis kommt das auf Investment- und Risikostrategien spezialisierte Unternehmen risklab aus München, eine Tochter des Vermögensverwalters Allianz Global Investors. In einer neuen Studie kommen die Experten zu dem Schluss, dass sich die Verlustrisiken eines konventionellen Portfolios durch Beimischung von Aktien oder Fonds, die ökologische und soziale Gesichtspunkte sowie Aspekte der guten Unternehmensführung in besonderem Maße berücksichtigen, senken lassen – bei gleicher Renditeerwartung. Umgekehrt können Anteile an Unternehmen, die diese Aspekte, gemessen am CO_2-Ausstoß, dem Krankheitsstand der Belegschaft und guten Ratings im Bereich Corporate Governance, besonders berücksichtigen, den Ertrag eines Portfolios steigern – bei gleichem Risiko. Nachhaltigkeit gewinnt nach Ansicht der risklab-Experten also, egal ob ein Investor sein Risiko senken oder seinen Ertrag steigern will. Gerade für langfristig investierende Pensionsfonds könne sich eine solche Anlagestrategie auszahlen.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5217

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Umweltbundesamt wirbt für CO_2-ärmeren Flug,- Schiffs- und Straßenverkehr ++

Der CO_2-Ausstoß des Verkehrssektors könnte bis zum Jahr 2030 um 9,5 Prozent über dem Niveau von 2005 liegen. Das schreibt das Dessauer Umweltbundesamt in einem neuen Sachstandsbericht. Die Umweltexperten führen darin Ideen auf, die diesen Trend umkehren könnten. Sie werben unter anderem für eine Ausweitung der Lkw-Maut, für höhere Kraftstoffsteuern und ein Ende der Kerosinsteuerbefreiung im Flugverkehr.

Den Anfang März veröffentlichten Sachstandsbericht können Sie hier herunterladen:
http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3773.pdf

++ Energieeffizienz in Deutschland: AGEB veröffentlicht ausgewählte Indikatoren ++

Die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB) hat ausgewählte Effizienzindikatoren zur deutschen Energiebilanz in den Jahren 1990 bis 2008 vorgelegt. Aufgenommen wurden unter anderem Kennzahlen zur Effizienz in Haushalten, Gewerbe, Verkehr und Industrie. Träger der AGEB sind Verbände der deutschen Energiewirtschaft und Forschungsinstitute. Die Arbeitsgemeinschaft erstellt jährlich eine Energiebilanz für Deutschland.

Die Zusammenstellung der Effizienzindikatoren finden Sie hier:
http://www.ag-energiebilanzen.de/viewpage.php?idpage=118

++ Deutsche Hochschulen wollen mehr für Nachhaltigkeit tun ++

Die deutschen Universitäten und Fachhochschulen wollen sich in Lehre, Forschung und Verwaltung verstärkt für eine weltweite nachhaltige Entwicklung engagieren. Darauf haben sich die Deutsche UNESCO-Kommission und die Hochschulrektorenkonferenz in einer gemeinsamen Erklärung verständigt. Die Hochschulen, heißt es darin, ständen in der Verantwortung, zur zukunftsorientierten Entwicklung der Gesellschaft beizutragen.

Die Erklärung zur Nachhaltigkeit können Sie hier nachlesen:
http://www.hrk.de/109_5454.php

++ Vereinte Nationen: Klimaschutzziele reichen nicht zum Schutz des Klimas ++

Wenn die Staatengemeinschaft die Erderwärmung unter zwei Grand Celsius halten will, muss sie sich ehrgeizigere Klimaschutzziele setzen. Das teilte das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, UNEP, im Februar nach Auswertung neuer Studien mit. Demnach müssen die CO_2-Emissionen zwischen 2020 und 2050 jährlich um drei Prozent sinken, wenn eine 50:50-Chance zur Erreichung des Zwei-Grad-Ziels erhalten bleiben soll.

Mehr dazu können sie einem kurzen Info-Brief des UN-Umweltprogramms entnehmen:
http://www.unep.org/PDF/PressReleases/temperature-briefing-21-02-10-final-e.pdf

++ Welternährungsorganisation will robustere Nachhaltigkeitspolitik für Viehsektor ++

Die weltweite Fleischnachfrage könnte sich laut Welternährungsorganisation FAO bis zum Jahr 2050 mehr als verdoppeln. Um diese Nachfrage nachhaltig zu decken, ist es der UN-Organisation zufolge dringend geboten, die expandierende Viehwirtschaft robuster zu regulieren und mehr in die Agrarforschung zu investieren. Sonst, warnt die FAO in ihrem Jahresbericht, nähmen Menschheit und Umwelt weiteren Schaden.

Die FAO-Publikation „State of Food and Agriculture" finden Sie unter
http://www.fao.org/publications/sofa/en/

++ Clean Tech Media Award 2010: Bewerbungsphase eröffnet ++

Pioniere der Umwelttechnologie können sich noch bis zum 15. Mai um den Clean Tech Media Award bewerben. Ausrichter des Wettbewerbs ist die Clean Tech Media GmbH & Co. KG aus Berlin, die deutsche Umwelttechnik bekannter machen will. Unternehmen und Einzelpersonen, die neue oder schon erprobte Umwelttechnologien entwickelt haben, können sich in fünf Kategorien um den Preis bewerben.

Die Teilnahmebedingungen und die Bewerbungsunterlagen stehen unter
http://www.cleantech-award.de/

++ Umweltfreundliche Handelsimmobilien: Wettbewerb gestartet ++

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management, B.A.U.M. e.V., sucht noch bis zum 31. Mai nach Supermärkten, Einkaufszentren oder Handels- und Logistikimmobilien, die besonders umweltfreundlich gebaut oder saniert wurden. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und richtet sich an Eigentümer, Nutzer, Investoren oder Architekten.

Mehr zu diesem Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen lesen Sie hier:
http://www.gebaeudewettbewerb.de/

++ Strampeln für den Klimaschutz – VCD startet Jugendkampagne ++

Der ökologisch orientierte Verkehrsclub Deutschland (VCD) lädt Kinder und Jugendliche zu einer Klima-Fahrradtour und einem begleitenden Internet-Projekt ein. Jeden Kilometer, den sie bis Ende Juli erstrampeln, können sie online dokumentieren. Je mehr Kilometer sie zurücklegen, desto weiter kommen sie auf einer virtuellen Strecke voran, auf der zusätzlich elf Quiz-Stationen zu meistern sind.

Mehr zu der VCD-Jugendkampagne „FahrRad! Fürs Klima auf Tour" erfahren Sie unter
http://www.klima-tour.de/

++ Online-Portal KarmaKonsum sucht ökosoziale Unternehmensgründer ++

Existenzgründerinnen und -gründer mit nachhaltigen Geschäftsideen können sich noch bis zum 25. April um den Gründer-Award des Online-Portals KarmaKonsum bewerben. Der Preis ist mit einem Dienstleistungspaket im Wert von 30.000 Euro dotiert, unter anderem in Form von Werbe- und Coachingleistungen. Die beste Geschäftsidee wird auf der vierten KarmaKonsum-Konferenz Ende Juni in Frankfurt am Main vorgestellt.

Mehr zu dieser Ausschreibung unter
http://karmakonsum.de/konferenz/programm/award/

++ Internationale CSR-Konferenz in Berlin: Call for Papers läuft ++

Das Institut für Management an der Berliner Humboldt-Universität veranstaltet vom 22. bis 24. September eine internationale Konferenz zur unternehmerischen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR). Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich daran mit Vorträgen beteiligen wollen, können ihre Vorschläge noch bis zum 31. Mai einreichen. Ideen für mögliche Themen finden sich bereits auf der Website zur Konferenz.

Mehr zu der Konferenz und dem Call for Papers lesen Sie unter
http://www2.wiwi.hu-berlin.de/institute/im/conf/

** Neue Bücher **

Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management, B.A.U.M. e.V.; Henkel Kommunikation GmbH (Hrsg.): B.A.U.M. e.V.-Jahrbuch 2010. Green Building – Investitionen in Nachhaltigkeit. Breitengrad Verlag, 2010, 29,90 Euro, ISBN 978-3-940-967-27-5.

Crastan, Valentin: Weltweite Energiewirtschaft und Klimaschutz 2009. Springer, 2010, 49,95 Euro, ISBN 978-3-642-10786-3.

Fath, Peter; Leiner, Anka; Sander, Beate: Alternative Investments. Die richtige Anlagestrategie für den Zukunftsmarkt erneuerbare Energien. Redline Verlag, 24,90 Euro, ISBN 978-3-89879-565-4.

Lackmann, Julia: Die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf den Kapitalmarkt. Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler, 2010, 49,95 Euro, ISBN 978-3-8349-2180-2.

Pfeifer, Benjamin: Zur Nachhaltigkeitsorientierung von Private Equity-Investoren. Josef Eul Verlag, 2010, 66,00 Euro, ISBN 978-3-89936-877-2.

** Nachhaltigkeitsberichte *

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch oder elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle.

Bacardi Ltd. Corporate Responsibility Report 2009
http://bacardilimited.com/pdf/corp_resp_report_2009.pdf

** Termine **

05. bis 06. März, Solingen
Apocalypse now oder nachhaltiges Bruttosozialglück?! Gute Ideen für stürmische Zeiten
Eine-Welt-Netz Nordrhein-Westfalen
Info und Anmeldung: http://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/388/

08. März, Leipzig
EnergieCity Leipzig: Zeit für Nachhaltigkeit
Zentrum für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz ZEE GmbH
Info und Anmeldung: http://www.energiecity-leipzig.de/

11. März, Berlin
Intelligente Lebensstile – ein Beitrag zu Nachhaltigkeit?
Forum Lebensqualität und Nachhaltigkeit
Info und Anmeldung: http://www.lebensqualitaet-und-nachhaltigkeit.com

11. März, Frankfurt am Main
Biologische Vielfalt 2010: Fast weg?
NABU-Bundesverband
Info und Anmeldung: http://www.NABU.de/Biodiv2010

12. März, Berlin
Klimawandel – Auswirkungen und Perspektiven für unsere Gesellschaft
British Council Deutschland u.a.
Info und Anmeldung: Inanna.Fronius@britishcouncil.de

15. bis 16. März, München
12. Münchner Tage der Bodenordnung und Landentwicklung
Förderkreis Bodenordnung und Landentwicklung u.a.
Info und Anmeldung: http://www.landentwicklung-muenchen.de

16. März, Berlin
Berlin Sustainability Talk: The Legal Value of the European Commission's Regulatory Impact Assessment Procedure
Forschungsstelle für Umweltpolitik an der Freien Universität Berlin
Info: http://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/systeme/ffu/bst/veranstaltungen/bst_delille.html

17. bis 18. März, Augsburg
11. Bayerische Abfall- und Deponietage
Kompetenzzentrum Umwelt e.V. u.a.
Info und Anmeldung:
http://www.kumas.de/ShowPage.php?NavRoot=0&LangId=0&NavLang=0&PId=24&NavId=33

18. März, Berlin
Nach Kopenhagen: Ergebnisse – Botschaften – Aufgaben für Stiftungen
Bundesverband der Deutschen Stiftungen
Info und Anmeldung: http://www.stiftungsakademie.de

18. März, Berlin
Agenda KWK: Bleibt es beim klaren Signal der Politik pro KWK-Ausbau?
Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.
Info und Anmeldung:
http://www.bkwk.de/aktuelles/veranstaltungen/Programm_Parlamentarischer%20Abend.pdf

18. März, Duisburg
Abschalten. Umsteigen. Wegsparen.
Frauen aktiv gegen Atomenergie
Info: http://www.frauengegenatom.de/Veranstaltungen.html

18. März, Hannover
Megathema Klimawandel: Berichtspflicht, Online oder Print – welchen Weg gehen Großunternehmen in ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung?
Workshop zum IÖW/future-Ranking der Nachhaltigkeitsberichte 2009
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, future. e.V.
Info und Anmeldung: http://future-ev.de/fileadmin/pdf/workshop_ranking_2009.pdf

18. bis 19. März, Trier
Heiße Zeiten: Klimawandel und Gerechtigkeit – Anfragen und Herausforderungen in Bolivien und Deutschland
Katholische Akademie Trier
Info und Anmeldung: http://cms.bistum-trier.de/bistum-trier/Integrale?MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=14961&Media.Object.ObjectType=full

18. bis 21. März, Frankfurt am Main
[g]artenvielfalt im klimawandel
BioFrankfurt – Das Netzwerk für Biodiversität
Info und Anmeldung: http://www.gartenvielfalt.frankfurt.de

19. bis 20. März, Münster
Fair geht vor! Öffentliche Beschaffung wird nachhaltig
Evangelische Akademie Villigst u.a.
Info und Anmeldung: http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/

19. bis 20. März, Berlin
9. NSE-Kolloquium zur Nachhaltigen Stadt
Doktoranden-Netzwerk Nachhaltige Stadtentwicklung (NSE)
Info und Anmeldung: http://www.nse-netz.de/kolloquium-berlin-2010/

22. bis 23. März, Berlin
2. Deutsch-Amerikanische Energietage
Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) u.a.
Info und Anmeldung: http://www.dae-konferenz.de/

23. März, Berlin
Fachgespräch: Faktor 5 – Die Formel für ein nachhaltiges Wachstum
Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.
Info und Anmeldung: 20jahre@ufu.de

23. März, Stuttgart
CSR im Fernsehen
dokeo GmbH
Info und Anmeldung: http://csr-akademie.de/csr9160.html

24. März, Frankfurt am Main
Umwelt-Manager-Tag 2010
Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e.V., IHK Frankfurt am Main
Info und Anmeldung: http://www.vnu-ev.de/content_public/p_pages/42_manager.html

25. März, Wetzlar
Klimawandel und Naturschutz: Klimawandel – Regionen handeln. Chancen und Potenziale
Naturschutz-Akademie Hessen
Info und Anmeldung: http://www.na-hessen.de/downloads/programmn22klimawandelregionenhandeln.pdf

26. März, Berlin
Praxisworkshop: Grünes Marketing – die LOHAS-Formel
stratum GmbH
Info und Anmeldung: http://www.stratum-consult.de/news/praxisworkshop-gruenes-marketing.html

27. März, Hamburg
Plant-for-the-Planet-Akademie zum Thema Klimawandel
Umweltzentrum Karlshöhe
Info und Anmeldung: http://germany.plant-for-the-planet.org/anmeldung-akademie

27. bis 28. März, Berlin
Heldenmarkt – Verbrauchermesse für nachhaltigen Konsum
Heldenmarkt
Info und Anmeldung: http://www.heldenmarkt.de

29. März, Mannheim
Effizientes Flächenmanagement in Forschung und Praxis – Strategische Neuorientierung der Siedlungsentwicklung
Bundesministerium für Bildung und Forschung u.a.
Info und Anmeldung: http://www.refina-info.de/de/termine/termin.php?id=2580

29. und 30. März, Berlin
Biodiversitätsforschung – Meilensteine zur Nachhaltigkeit!
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Justus-Liebig-Universität Gießen
Infos und Anmeldung: http://www.biolog-veranstaltung.de

15. April, Berlin
5. Netzwerkkonferenz: Innovationssprünge – der schnelle Weg zur Ressourceneffizienz
Netzwerk Ressourceneffizienz
Info und Anmeldung: http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/detail/entwd/index.html?&no_cache=1&beitrag_id=205&bid=6

21. bis 22. April, Witten/Herdecke
II. Zukunftskonferenz Food: Sortimente nachhaltig gestalten!
Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke
Info und Anmeldung: http://wirtschaft.uni-wh.de/institute/zentrum-fuer-nachhaltige-unternehmensfuehrung-znu/zukunftskonferenz/?L=1

22. bis 25. April, Berlin
Reisepavillons: Plattform für nachhaltigen Tourismus
Stattreisen Hannover e.V.
Info und Anmeldung: http://www.reisepavillon-online.de/

23. April, Berlin
Ein grüneres und gerechteres Steuersystem gegen Klimaprobleme und Staatsverschuldung
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)
Info und Anmeldung: http://www.foes.de/veranstaltungen/ankuendigungen/

23. bis 25. April, Neudietendorf (bei Erfurt)
Menschenrechte und internationale Gerechtigkeit
Evangelische Akademie Thüringen
Info und Anmeldung: http://ev-akademie-thueringen.de/Akademie/programm/programm_detail.php?intID=435

24. April, Mülheim an der Ruhr
Seminar: Umweltbildung in der Offenen Ganztagsschule
(Teil 2 des Seminars am 08. Mai)
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung-ogs.de

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GTZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Christian Schaudwet, Medienreferent RNE, christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2010 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt. Belege bitte an die Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung.